

Noch erlauben wir uns zu wiederholen, was schon voriges Jahr bemerkt wurde, daß, um einen richtigen Abschluß machen zu können, manche Posten als verausgabt erscheinen, die es noch nicht sind, z. B. die Zinsen, da selbst von 1836 noch 22 Coupons zurück sind; und ebenso sind auch die 6 ausgelooften Actien bereits als bezahlt aufgeführt, obgleich dies auch noch nicht geschehen. Ueber diese Posten geben die Separat-Conti aber genügenden Aufschluß, und wird all dieses auch wieder in Einnahme getragen und dann in Ausgabe gebracht, wenn diese wirklich erfolgte; hierdurch kommt es auch, daß die Posten so groß sind, und stets so sehr in den Summen von den Voranschlägen abweichen.

Nach diesem ist nun also das Resultat, daß, anstatt, wie im vorigen Budget angegeben, 3, jetzt 7 Stück Actien ausgelooft werden können und müssen, und schreiten wir demnach mit der Amortisation gewiß überraschend schnell vor.

Das Budget für 1838—1839 stellt sich nun aber auf folgende Weise:

I. E i n n a h m e.

1. An Saldo-Vortrag	705 r . 17 g . 4 s .
2. = Beitrag der Königl. Sächs. Regierung für 1839	750 = — = —
3. = Beitrag des Börsenvereins für 1838—1839	400 = — = —
4. = Beitrag des Leipziger Gremiums	150 = — = —
5. = muthmaßlichem Ertrag des Börsenblatts	350 = — = —
6. = Zinsen von dem angelegten Cassenbestand v. 705 r 17 g 4 s . à 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$	24 = 16 = —
7. = Zinsen von 9 Stück zurückgezahlten Actien (Coupon 1838)	27 = — = —
8. = Zinsen von 15 Stück zurückgezahlten Actien (Coupon 1839)	45 = — = —
9. = muthmaßlichen Nebeneinnahmen	100 = — = —
	2552 r . 9 g . 4 s .

II. A u s g a b e n.

1. An Actienzinsen für 1839	1050 r .
2. = 7 auszulooften Actien	700 =
3. = Betrag des, der Universität zu zahlenden Kanons	210 =
4. = muthmaßlichen Abgaben und Steuern ic.	100 =
5. = Verwaltungs- und Nebenkosten	100 =
	2160 r .

Ueberschuß 392 r . 9 g . 4 s .

wonach die Tilgung von einem Procent des Actien Capitals als sicher gestellt erscheint, und somit allen Anforderungen und den gegebenen Zusicherungen Genüge geleistet wird.

Im Uebrigen gab weder der Rechenschaftsbericht, noch das Budget zu irgend einer Erinnerung Anlaß, und wurden deshalb aus der versiegelten Büchse, welche die notariell eingezahlten Nummern der Actien enthält, und deren Siegel auf Vorzeigen sich unverletzt zeigten, die Nummern 237, 27, 267, 179, 340, 274, 191 gezogen, welche in Gemäßheit des Actienplanes nächste Messe zurückgezahlt werden. Die in der Hauptversammlung des Börsenvereins vom 13. Mai veranstaltete Wahl zweier neuer Mitglieder für den Verwaltungsausschuß der Buchhändlerbörse, an die Stelle der ausscheidenden Herren E. D u n c k e r und Fr. B r o c k h a u s, hatte bei der am folgenden Tage geschehenen Eröffnung der Stimmzettel das Resultat gegeben, daß die genannten beiden Herren aufs neue gewählt waren, und beide erklärten sich auch zur Fortführung ihres Amtes bereit. Die Versammlung fand Abends 8 Uhr Statt, damit zugleich die, nach dem vorjährigen Beschlusse angeschafften, Kronleuchter geprüft werden konnten. Die Beleuchtung fiel zu völliger Befriedigung Aller aus.

Leipzig, den 16. Mai 1838.

Der Revisionsausschuß der Actionairs der Deutschen Buchhändlerbörse.

E. S. Mittler, Vorsitzender. Heinrich Brockhaus. Carl Gerold.
E. S. Seyer. Carl Rotherd. Eduard Vieweg.

A u f f o r d e r u n g.

In Bezug auf den Bericht der Generalversammlung der Actionairs der Deutschen Buchhändlerbörse werden die resp. Inhaber der noch nicht eingegangenen 22 Actien-Coupons hiermit geziemend gebeten, dieselben recht bald anher zu senden, um die Beträge bei dem Cassirer, Herrn Fr. Brockhaus, zu empfangen.

Leipzig, am 20. Mai 1838.

Der Verwaltungsausschuß der Deutschen Buchhändlerbörse.

W. A. Barth, d. B. Vorsitzender.